

Berichte aus dem Entomologischen Museum Dietfurt			ISSN Online 29-341X
Arthrotaxonomie	Nr. 12, 2024	1-9	Dietfurt a.d. Altmühl ISSN Print 2943-3401

## Bemerkenswerte Wespenfunde aus Sibirien (Hymenoptera: Vespidae, Vespinae und Polistinae)

MARCUS WÜRMLI

### Abstract

**Noteworthy records of social vespid wasps in Siberia and Russian Far East (Hymenoptera: Vespidae, Vespinae and Polistinae).** The author reports about the Vespinae and Polistinae caught during an entomological survey in Siberia and Russian Far East in the Years 1996-1999. The regions visited were Novosibirsk, Krasnoyarsk, Kemerovo, Altai, Chakassia, Tuva, Buryatia, Primorye and Kamtchatka. 13 new records for these regions are given, together with taxonomical remarks. New for Russia and the Respublika Altai are *Dolichovespula intermedia* and *Polistes bucharensis*. *Dolichovespula omissa* is new for Mongolia. Lists of the known species for Siberia and Russian Far East are given.

**Key Words:** Arthropoda, Insecta, Hymenoptera, Vespidae, Vespinae, Polistinae, Russia, Siberia, Russian Far East, Altai, Chakassia, Tuva, Buryatia, Kamtchatka

In den vier Jahren von 1996 bis 1999 arbeitete meine Frau in Sibirien. Die Sommermonate verbrachte ich mit ihr auf ausgedehnten entomologischen Reisen in diesem Land. 1996 waren wir im Altaigebirge, 1997 besuchten wir Primorje, 1998 Burjatien, den Ostsajan und das Südufer des Baikalsees sowie erneut den Altai, 1999 Chakassien und Tuva sowie Kamtschatka. Der Stützpunkt lag stets in der Umgebung von Nowosibirsk. Wir reisten mit einigermaßen geländegängigen einheimischen Wagen wie Shiguli oder Wolga. In jenen Jahren konnte man sich unbehelligt und ungegänzelt von Behörden frei bewegen, sofern man die Einladung einer Universität vorweisen konnte. Für Russland waren das allerdings schwierige Jahre, eine Zeit des wirtschaftlichen Übergangs. Für uns bedeutete das ein volles Jahr Leben im Zelt ohne jeden Komfort, Duschen aus dem Beutel oder im Fluss, und allzu oft gab es nicht einmal Brot zu kaufen. Im Zentrum unserer Tätigkeiten standen – einmal abgesehen von den Ameisen - nicht einzelne Insektengruppen, sondern Fangverfahren:

- Handfang
- Auslese von Bodenproben von Hand auf weißem Papier und mechanische Auslese mit dem Winkler-Apparat
- Abstreifen der Vegetation mit Keschern
- Nachtfang an künstlichem Licht

So ergaben sich rund 400 Fundorte, wobei wir möglichst alle Ökosysteme berücksichtigen wollten. Wir brachten rund 1 Million Arthropoden Tiere nach Hause, zu einem größeren Teil Ameisen. Das gesamte Material befindet sich als Trocken- oder Alkoholpräparate im Entomologischen Museum Dietfurt.

Im normalen deutschen Sprachgebrauch verstehen wir unter Sibirien das russische Gebiet östlich des Uralgebirges. Wenn man es genauer nimmt – und die Russen tun das, reicht Sibirien nur bis zur pazifischen Wasserscheide. Östlich davon liegt Russisch-Fernost, auf Russisch Dalnij Wostok, mit den geographischen Einheiten (Respublika, Oblast, Kraj, Okrug) Amur, Chabarowsk, Sacha (Jakutien), Magadan, Kamtschatka, Tschukotka sowie Primorje mit der Großstadt Wladiwostok. Sibirien selbst umfasst die Bereiche Omsk, Tomsk, Nowosibirsk, Altai, Respublika Altai, Kemerowo, Krasnojarsk, Chakassien, Tuwa, Irkutsk, Burjatien und Transbaikalien.

Die Systematik der Vespinen und Polistinen war lange Zeit extrem unübersichtlich und schwierig. Nach der Jahrtausendwende änderten sich viele Dinge zum Besseren. Maßgeblich daran beteiligt waren die Monographie der Vespinen von ARCHER (2012) und die Revision der *Polistes*-Arten der Westpaläarktis von SCHMID-EGGER ET AL. (2017, siehe auch SCHMID-EGGER & HOPFENMÜLLER, 2023). Diese drei Arbeiten erlauben es nunmehr, einen großen Teil der Individuen auf morphologischer Grundlage zu bestimmen, zuverlässig und reproduzierbar. Für Sibirien und Russisch-Fernost ist die Bearbeitung der Vespiden von KURZENKO (1995) im Rahmen des Bestimmungswerks „Opredelitel nasekomych Dalnego Wostoka Rossij“ maßgebend. Derselbe Autor tritt auch als Verfasser in LELEJ's Hymenopterenkatalog (2012) auf. Faunistischen Angaben aus der Zeit vor 2000 ist prinzipiell mit Vorsicht zu begegnen.

Russland hat viele Entomologen hervorgebracht, aber das Riesenland ist keineswegs gleichmäßig gut erforscht. Gut bekannt ist der europäische Teil Russlands und dann Russisch-Fernost, weil es hier sehr viel mehr Arten gibt, oft auch exotische Formen, die aus den Subtropen oder den japanischen Inseln zugewandert sind. Das Gebiet dazwischen, Sibirien, hat längst nicht so viel Aufmerksamkeit erfahren. Die geringe Zahl größerer Städte, politische und bürokratische Gründe mögen dafür verantwortlich ein, aber auch die geringe Infrastruktur und die Menschenleere. Unsere Kenntnisse der Fauna Sibiriens sind deswegen oft eng begrenzt. Das äußert sich zu Beispiel darin, dass weit verbreitete Arten vom europäischen Teil Russlands nachgewiesen sind und dann auch von Russisch-Fernost. Dazwischen klafft aber eine Lücke – nicht weil die Verbreitung disjunkt wäre, sondern weil in Sibirien nur wenig gesammelt und geforscht wurde. In den Fundortlisten habe ich Abkürzungen verwendet: n=nördlich, ö=östlich, s=südlich, w=westlich. Die Sigel „(Sib xyz)“ beziehen sich auf die Tagebucheinträge der entsprechenden Fundorte. Es gibt keine allgemein anerkannte Transkription der russischen Sprache. Ich verwende eine an den deutschen Sprachgebrauch angelehnte Umschrift, die eine halbwegs korrekte Aussprache ermöglicht, z. B. Tschukotka statt Chukotka oder gar Czukotka.

## Liste der Funde aus Sibirien und Russisch-Fernost

### *Vespa crabro* Linné, 1758

#### Fundorte

*Oblast Nowosibirsk*: Akademgorodok sö Nowosibirsk, 6.-8.6.96, 1 ♀ (Sib 2), 18.6.97, 1 ♀ (Sib 107), 4.-14.8.97, 3 ♀ (Sib 162). Akademgorodok, Botan. Garten, 26.7.99, 2 ♀ (Sib 397).

*Respublika Tuwa*: 6 km sö Ust Elegest, 28 km Luftlinie sw Kysyl, 750 m, 7.7.99, 1 ♀ (Sib 365).

*Kraj Primorje*: Newskoje, 25 km s Dalneretschensk, 12.7.97, 1 ♀ (Sib 128). Laso, 15.-31.5.98, 1 ♀ (Sib 168).

Laut ARCHER (2015) gehören alle genannten Tiere zur ssp. *crabro*. Ein Exemplar von Nowosibirsk zeigt vollständig schwarze Wangen, und bei einem Weibchen aus Primorje sind sie verdunkelt. *Neu für Tuwa*.

### *Vespa mandarinia* Smith, 1852

#### Fundort

*Kraj Primorje*: Sichtung eines ♀ bei Astrachanka am Chanka-See, 7.7.97.

### ***Vespa simillima* Smith, 1868**

#### **Fundorte**

*Kraj Primorje*: Gorodetschnoje, 16 km s Ussurijsk, 2.7.97, 1 ♀ (Sib 110). Newskoje, 25 km s Dalneretschensk, 12.7.97, 3 ♀ (Sib 128).

### ***Vespula germanica* (Fabricius, 1793)**

#### **Fundorte**

*Oblast Nowosibirsk*: Akademgorodok sö Nowosibirsk, 4.-14.8.97, 2 ♀ (Sib 162). Weg von Akademgorodok ostwärts 5 km nach Kamenuschka, 13.8.97, 2 ♀ (Sib 165).

*Respublika Altai*: Von Kujus ca. 25 km südwärts dem Katun entlang, 600-650 m, 30.-31.7.98, 2 ♀ (Sib 271).

*Respublika Burjatia*: Zentraler Baikalsee Südufer, Bargusiner Tal, Brücke über den Bargusin bei Chilgana, ca. 45 km Luftlinie nō Bargusin, 700 m, 7.7.97, 2 ♀ (Sib 239).

Laut ARCHER (2012) ist diese weit verbreitete Art bisher nicht vom Gebiet zwischen dem Ural und Primorje bekannt. KURZENKO meldet in seinem Katalog aber das Baikalseegebiet, Burjatien, Südsibirien und den Altai. *Neu für Nowosibirsk*.

### ***Vespula rufa* (Linné, 1758)**

#### **Fundorte**

*Oblast Nowosibirsk*: Nowij Poselok n Berdsk, bei Nowosibirsk, 10.6.96, 3 ♀ (Sib 3). Weg von Akademgorodok sö Nowosibirsk ostwärts 5 km nach Kamenuschka, 13.8.97, 1 ♂ (Sib 165). Akademgorodok sö Nowosibirsk, 4.-14.8.97, 1 ♀ (Sib 162), 28.5.-4.6.98, 2 ♀ (Sib 204).

*Respublika Altai*: Von Kujus aus ca. 25 km südwärts dem Katun entlang, 600-650 m, 30.-31.7.98, 7 ♀ (Sib 271).

*Respublika Chakassia*: Dorf Kommunar, 50 km Luftlinie sw Schira, an der Grenze zur Respublika Altai, 800 m, 14.6.99, 1 ♀ (Sib 311).

*Respublika Tuwa*: Km 376 auf der Straße (A161) von Abakan nach Tuwa, 25 km s der Grenze zur Respublika Chakassia, 50 km nō Ak-Dovurak, 1250 m, 21.6.99, 1 ♀ (Sib 328).

*Respublika Burjatia*: See/Osero Schutsche nw Tochoi, 14 km n Gusinoosersk, 800 m, 3.7.98, 1 ♀ (Sib 228). Zentraler Baikalsee Südufer, Bargusiner Tal, Brücke über den Bargusin bei Chilgana, ca. 45 km Luftlinie nō Bargusin, 700 m, 7.7.97, 1 ♀ (Sib 239). Ostsajan-Gebirge, 8 km w Mondy, bei der Brücke, an der Grenze zur Mongolei, 1500 m, 13.7.98, 1 ♀ (Sib 248).

*Kraj Primorje*: Ca. 22 km Luftlinie nō Plastun, ca. 65 km Luftlinie nō Dalnegorsk, am Meer, 17.7.97, 1 ♀ (Sib 139). 12 km w Krasnoretschenskij, 25 km ö Dalnegorsk, 22.7.97, 1 ♀ (Sib 149).

*Oblast Kamtschatka*: Km 126 auf der Straße von Petropawlowsk Kamtschatskij nach Klutschi, beim Ort Malki, ca. 90 km Luftlinie nō Petropawlowsk, 350 m, 19.7.99, 1 ♀ (Sib 387). Km 181 auf der Straße von Petropawlowsk Kamtschatskij nach Klutschi, 12 km n Ganaly, ca. 100 km Luftlinie nō Petropawlowsk, 400 m, 19.7.99, 2 ♀ (Sib 388). Km 200 auf der Straße von Petropawlowsk Kamtschatskij nach Klutschi, Abzweigung zum Dorf Scharomy, 350 m, 20.7.99, 1 ♀ (Sib 389).

Verdunkelte Exemplare ohne die eigentlich arttypischen roten Marken auf den ersten beiden Tergiten liegen von Nowosibirsk, Burjatien, Primorje und besonders Kamtschatka vor. ARCHER (2012) bezeichnet sie als ssp. *schrenckii* Radoszkowski 1861. Er stellt Mutmaßungen darüber an, dass die Nominatrasse und *schrenckii* räumlich getrennt voneinander entstanden sind. Nach der Eiszeit sollen sie bei einer expansiven Phase aufeinander getroffen sein und sich überlagert haben. Die weite Verbreitung der dunklen Formen (mindestens) von Nowosibirsk bis nach Kamtschatka, ebenso das Auftreten beider Formen an zwei identischen Fundorten lässt diese Vermutung als nicht sehr wahrscheinlich erscheinen. Ich glaube nicht, dass die Unterart *schrenckii* zu halten sein wird. Und die dunkle Färbung könnte mit den Temperaturverhältnissen an Ort und Stelle zusammenhängen. *Neu für Tuwa*.

## ***Vespula vulgaris* (Linné, 1758)**

### Fundorte

*Oblast Nowosibirsk*: Akademgorodok sö Nowosibirsk, 28.5-4.6.98, 1 ♀ (Sib 204).

*Respublika Altai*: Umg. Gorno-Altajsk, Hügelgebiet direkt beim Markt, 300-400 m, 22.6.96, 1 ♀ (Sib 12).

*Respublika Tuwa*: 6 km ö der Passhöhe ohne Namen zw. Tschadan und Ak-Durug, sw Schagonar, ca. 150 km Luftlinie w Kyzyl, 1250 m, 25.6.99, 1 ♀ (Sib 341).

*Respublika Burjatia*: Tal der Dschida, an der Straße P440 zwischen Sakamensk und Michailowka, ö Churtaga, 1050 m, 28.6.98, 1 ♀ (Sib 220). Ostsajan-Gebirge, 10 km nw Orlik an der Straße nach Chuschir, Oberlauf der Oka, 1500 m, 17.7.98, 1 ♀ (Sib 252).

*Kraj Primorje*: 15 km sw Kraskino, im äußersten Südwesten von Primorje, am Meer, 5.7.97, 1 ♀ (Sib 117). Ca. 22 km Luftlinie nö Plastun (am Meer), ca. 65 km Luftlinie nö Dalnegorsk, 17.7.97, 1 ♀ (Sib 139).

*Neu für Tuwa.*

## ***Dolichovespula adulterina* (du Buysson, 1905)**

### Fundorte

*Oblast Nowosibirsk*: Akademgorodok sö Nowosibirsk, 4.-14.8.97, 1 ♀ (Sib 162)

*Respublika Tuwa*: Km 385 auf der Straße A161 von Abakan nach Ak-Dowurak, am Fluss Alasch, nahe der Grenze von Chakassien, 1000 m, 21.6.99, 1 ♀ (Sib 329). Km 42 auf der Straße nach Sagly (km 65), Passhöhe ohne Namen, 48 km Luftlinie w Chandagajty, an der mongolischen Grenze, 2000 m, 24.6.99, 1 ♀ (Sib 336). 14 km n des Passes/Perewal Chondergej, an der Straße A163, 32 km Luftlinie nw Chandagajty, 1650 m, 25.6.99, 1 ♀ (Sib 339).

*Respublika Burjatia*: Ostsajan-Gebirge, 10 km nw Orlik an der Straße nach Chuschir, Oberlauf der Oka, 1500 m, 17.7.98, 1 ♀ (Sib 252). Ostsajan-Gebirge, zw. Nilowka und Choito Gol, ca 10 km n Turan, ca 35 km w Kyrek, 1050 m, 21.7.98, 1 ♀ (Sib 263).

*Kraj Primorje*: 10 km w Sokoltschij, an der Straße P447, 26 km Luftlinie w Milogradowo, 16 km n Valentin, ö vom Fluss Tschernaja, 26.7.97, 1 ♀ (Sib 157).

Diese sozialparasitische Art lebt in den Nestern von *Dolichovespula saxonica*, die ich auch in Tuwa und Burjatien nachweisen konnte. Laut ARCHER (2012) ist *Dolichovespula adulterina* vom Oblast Tomsk in Westsibirien und dann erst wieder von Russisch-Fernost (Amur, Primorje, Sachalin) bekannt. KURZENKO meldet sie auch von Burjatien und Sibirien. *Neu für Tuwa.*

## ***Dolichovespula intermedia* (Birula, 1930)**

### Fundorte

*Oblast Nowosibirsk*: Weg von Akademgorodok ostwärts 5 km nach Kamenuschka, 13.8.97, 2 ♀ (Sib 165).

*Respublika Altai*: Von Kujus ca. 25 km südwärts dem Fluss Katun entlang, 600-650 m, 30-31.7.98, 1 ♂, 2 ♀ (Sib 271). Weg von der Hängebrücke Kajantscha 1-a über den Katun, dem Fluss Ursul entlang bis zur Straße nach Ongudai, 650 m, 3./4.8.98, 1 ♀ (Sib 273).

Diese Art ist laut ARCHER (2012) von Zentralasien, der Mongolei, Indien und China bekannt. *Neu für die Respublika Altai, Nowosibirsk und ganz Russland.*

## ***Dolichovespula media* (Retzius, 1783)**

### Fundort

*Oblast Nowosibirsk*: Weg von Akademgorodok sö Nowosibirsk 5 km ostwärts nach Kamenuschka, 13.8.97, 1 ♂ (Sib 165).

*Neu für Nowosibirsk und wohl auch ganz Sibirien.*

## ***Dolichovespula norwegica* (Fabricius, 1781)**

### Fundorte

*Oblast Nowosibirsk*: Nowij Poselok n Berdsk, bei Nowosibirsk, 10.6.96, 1 ♀ (Sib 3). Akademgorodok sö Nowosibirsk, 4.-14.8.97, 1 ♂, 2 ♀ (Sib 162). Weg von Akademgorodok sö Nowosibirsk 5 km ostwärts nach Kamenuschka, 13.8.97, 1 ♂ (Sib 165). Akademgorodok sö Nowosibirsk, Botanischer Garten, 26.7.99, 2 ♂ (Sib 397).

*Respublika Altai*: Von Kujus ca. 25 km südwärts dem Fluss Katun entlang, 600-650 m, 30-31.7.98, 1 ♀ (Sib 271). Weg von der Hängebrücke Kajantscha 1-a über den Fluss Katun, dem Fluss Ursul entlang bis zur Straße nach Ongudai, 650 m, 3./4.8.98, 3 ♂, 3 ♀ (Sib 273).

*Oblast Krasnojarsk*: Südl. Kuskun, 35 km ö Krasnojarsk, an der Straße P255, 400 m, 26.7.98, 3 ♀ (Sib 267).

*Respublika Chakassia*: 10 km sw Jefremkino, 43 km Luftlinie sw Schira, am Ufer des Bjeli Ijus, 600 m, 13.6.99, 2 ♀ (Sib 309). Pass/Pereval Sajanskij, km 316 auf der Straße A161 von Abakan nach Tuwa, 2200 m, 20.6.99, 1 ♀ (Sib 326).

*Respublika Tuwa*: 10 km n Tschyra Baschy, am Fluss Tschyraky, 33 km Luftlinie von Ak-Dovurak, 1000 m, 22.6.99, 1 ♀ (Sib 330). Passhöhe ohne Namen zw. Tschadan und Ak-Durug, 170 km Luftlinie sw von Kysyl, 1500 m, 25.6.99, 1 ♀ (Sib 340). 10 km s Kysyl Aryg und 20 km s Balgasin, an der Straße P257 von Kysyl nach Ersin, 1100 m, 30.6.99, 1 ♀ (Sib 348). 6 km sö Ust Elegest, 28 km Luftlinie sw Kysyl, 750 m, 7.7.99, 1 ♀ (Sib 365).

*Respublika Burjatia*: See/Osero Schutsche nw Tochoi, 14 km n Gusinoosersk, 800 m, 3.7.98, 1 ♀ (Sib 228). Ostsajan-Gebirge, 20 km w Mondy, am Fluss Irkut, 1650 m, 13.7.98, 1 ♀ (Sib 249), 20.7.98, 2 ♀ (Sib 261). Ostsajan-Gebirge, km 81 auf der Straße von Orlik nach Mondy (km 168), sö des Dorfes Sorok, an der Mündung des Gargan in die Oka, 1700 m, 18.7.98, 1 ♀ (Sib 256). Ostsajan-Gebirge, Seengebiet n des Sees/Osero Iltschir, km 29 auf der Straße vom Pass/Pereval Nuchu nach Samarta, ca. 40 km Luftlinie n Mondy, 2100-2400 m, 19.7.98, 1 ♀ (Sib 259). Ostsajan-Gebirge, 32 km ö Mondy, am Fluss Schulajskij Mus, 1200 m, 21.7.98, 1 ♀ (Sib 262).

*Kraj Primorje*: Sichote-Alin-Gebirge, Berg Lysaja 10 km sw Laso, 1400-1550 m, 27.-28.7.97, 1 ♂ (Sib 158).

*Oblast Kamtschatka*: 4 km n Petropawlowsk Kamtschatski, 100 m, 18.7.99, 2 ♀ (Sib 385).

### *Neu für den Altai, Chakassien und Primorje.*

Meine sibirischen Exemplare von *D. norwegica* weisen keinerlei rötliche Färbung an den Seiten der beiden ersten Hinterleibssegmente auf. Damit entfällt ein wichtiges Merkmal zur Bestimmung der Weibchen und Arbeiterinnen. Neun Tiere konnte ich weder der *D. norwegica* noch der *D. saxonica* eindeutig zuordnen, Das sind ihre Fundorte:

*Oblast Nowosibirsk*: Akademgorodok sö Nowosibirsk, Sanddünen am Ober Meer, 6.-8.6.1996 1 ♀ (Sib 2). Akademgorodok sö Nowosibirsk, 4.-14.8.97, 1 ♀ (Sib 162).

*Respublika Tuwa*: Str. N 54 von Kysyl nach Ersin, 10 km s Kysyl Aryg, 1100 m, 30.6.99, 2 ♀ (Sib 348). Kok Chaak, am Maly Jenissej, 76 km Luftlinie sö Kysyl, 800 m, 6.7.99, 1 ♀ (Sib 363).

*Respublika Burjatia*: Ostsajan-Gebirge, Seengebiet n des Sees/Osero Iltschir, km 29 auf der Straße vom Pass/Pereval Nuchu nach Samarta, ca 40 km Luftlinie n Mondy, 2100-2400 m, 19.7.98, 1 ♀ (Sib 259). Ostsajan-Gebirge, 20 km w Mondy, am Fluss Irkut, 1650 m, 20.7.98, 1 ♀ (Sib 261).

*Kraj Primorje*: Newskoje, 25 km s Dalneretschensk, 12.7.97, 1 ♀ (Sib 128). Sichote-Alin-Gebirge, 25 km s Melnitschnoe, Brücke über den Fluss Bolschoja Ussurka, 15.7.97, 2 ♀ (Sib 136).

### ***Dolichovespula omissa* (Bischoff, 1931)**

#### Fundorte

*Mongolei*: Zwischen Ulan Baatar und Tsetserleg, 500 km, A Juni 97, 1 ♀ (Sib 102).

Die Art parasitiert bei der *Dolichovespula sylvestris* und ist bisher nur von Europa, der Türkei und dem Iran bekannt (ARCHER 2012). *Neu für die Mongolei.*

### ***Dolichovespula saxonica* (Fabricius, 1793)**

#### Fundorte

*Respublika Altai*: Von Kujus ca 25 km südwärts dem Fluss Katun entlang, 600-650 m, 30-31.7.98, 1 ♀ (Sib 271). Weg von der Hängebrücke Kajantscha 1-a über den Katun, dem Fluss Ursul entlang bis zur Straße nach Ongudai, 650 m, 3./4.8.98, 1 ♀ (Sib 273).

*Oblast Krasnojarsk*: Südl. Kuskun, 35 km ö Krasnojarsk, an der Straße P255, 400 m, 26.7.98, 1 ♀ (Sib 267).

*Respublika Tuwa*: 10 km s Kysyl Aryg und 20 km s Balgasin, an der Straße P257 von Kysyl nach Ersin, 1100 m, 30.6.99, 1 ♀ (Sib 348).

*Respublika Burjatia*: Ostsajan-Gebirge, 4 km sö Tibilti, 28 km w Kultuk am Baikalsee Südwestende, 850 m, 11.7.98, 1 ♀ (Sib 244). Ostsajan-Gebirge, 20 km w Mondy, am Fluss Irkut, 1650 m, 13.7.98, 3 ♀ (Sib 249), 20.7.98, 1 ♀ (Sib 261).

*Kraj Primorje*: Sichote-Alin-Gebirge, Berg Lysaja, 10 km sw Laso, 1400-1550 m, 27.-28.7.97, 1 ♂ (Sib 158).

### *Neu für Tuwa.*

## ***Dolichovespula sylvestris* (Scopoli, 1763)**

### Fundorte

*Oblast Kemerowo*: 7 km w Itatskij, an der Straße P255, an der Grenze zur Oblast Krasnojarsk, 300 m, 27.7.98, 1 ♀ (Sib 269). Umg. Usmanka, ca 35 km sw Mariinsk, an der Straße P255, 300 m, 27.7.98, 1 ♀ (Sib 270).

*Respublika Tuwa*: Km 385 auf der Straße A161 von Abakan nach Ak-Dowurak, am Fluss Alasch, nahe der Grenze von Chakassien, 1000 m, 21.6.99, 1 ♀ (Sib 329). 10 km n Schuurmak, an der Strasse Samagaltaj-Balgasin, ca. 120 km sö Kysyl, 1200 m, 5.7.99, 1 ♀ (Sib 358). Kok Chaak, am Maly Jenissej, 76 km Luftlinie von Kysyl, 800 m, 6.7.99, 1 ♀ (Sib 363). 12 km sö Kundustug, 65 km Luftlinie sö Kysyl, am Malenki Jenissej, 750 m, 6.7.99, 2 ♀ (Sib 364). 6 km sö Ust Elegest, 28 km Luftlinie sw Kysyl, 750 m, 7.7.99, 1 ♀ (Sib 365). 3 km sw Tschaja Keschig, sw Kotschetowo, 75 km Luftlinie sw Kysyl, am Fluss Tarbagan, 850-950 m, 8.-9.7.99, 2 ♀ (Sib 367). 5 km nw Uspenka, 13 km sö Kotschetowo, ca. 50 km Luftlinie sö Kysyl, 800 m, 9.7.99, 5 ♀ (Sib 370).

*Respublika Burjatia*: Zentraler Baikalsee Südufer, Bargusiner Tal, Suwo, 22 km nö Uro, 27 km nö Bargusin, 800 m, 7.7.98, 1 ♀ (Sib 238). Zentraler Baikalsee Südufer, Bargusiner Tal, Brücke über den Bargusin bei Chilgana, ca. 45 km nö Bargusin, 700 m, 7.7.97, 1 ♀ (Sib 239).

*Neu für Tuwa.*

## ***Polistes bucharensis* Erichson, 1849**

### Fundorte

*Respublika Altai*: Von Kujus ca. 25 km südwärts, dem Fluss Katun entlang, 600-650 m, 30-31.7.98, 1 ♀ (Sib 271).

*Neu für den Altai und ganz Russland.*

## ***Polistes nimpha* (Christ, 1791)**

### Fundorte

*Oblast Nowosibirsk*: Weg von Akademgorodok sö Nowosibirsk 5 km ostwärts nach Kamenuschka, 3.8.97, 1 ♂, 1 ♀ (Sib 165). Akademgorodok sö Nowosibirsk, 5.-12.6.98, 1 ♀ (Sib 205).

*Respublika Altai*: Kleiner See bei Manscherok, am Fluss Katun, 17 km Luftlinie sw Gorno-Altajsk, 300-400 m, 18.6.96, 3 ♀ (Sib 6). Karakokscha, am gleichnamigen Fluss, ca. 60 km Luftlinie sö Gorno-Altajsk, 500 m, 24.6.69, 1 ♀ (Sib 16). Km 10 s Tschemal, an der Straße nach Kujus (km 53), am Fluss Katun, 500 m, 30.6.96, 1 ♀ (Sib 25). Dorf Elanda, km 33 auf der Straße von Tschemal nach Kujus (km 53), am Fluss Katun, ca. 22 km n Kujus, 500 m, 30.6.96, 1 ♀ (Sib 26). Südl. Altai, 13 km w Tschibit bei Aktasch, an der Straße P256, am Fluss Tschuja, 1200 m, 17.7.96, 3 ♀ (Sib 42). Südl. Altai, Mündung des Flusses Tschuja in den Katun, s Inja, 1050 m, 19.7.96, 1 ♀ (Sib 44). Südl. Altai, Umg. Tjungur, Ende der Straße von Ust Koksa, linke Katun-Seite, 950-1200 m, 24.7.96, 4 ♀ (Sib 51). Südl. Altai, von Tjungur 15 km südwärts, dem Fluss Kutscherla entlang, 950-1250 m, 25.7.96, 2 ♀ (Sib 52). Nördl. Elanda, km 15 auf der Straße von Tschemal nach Kujus, am Fluss Katun, 500 m, 4.8.96, 2 ♀ (Sib 65). Km 45 auf der Straße von Tschemal nach Kujus (km 53), am Fluss Katun, ca. 8 km n Kujus, 600 m, 4.8.96, 5 ♀ (Sib 66). Km 30 auf der Straße 84K von Gorno-Altajsk nach Tsochoja (km 62), w des Dorfes Paspaul, 600 m, 6.8.96, 2 ♀ (Sib 68). Artybasch, Nordende des Telezkojer Sees, 6 km entlang dem Nordufer, dann 1 km ins Landesinnere entlang einem Bach, 450 m, 7.8.96, 2 ♀ (Sib 69). 7 km nw Artybasch am Nordende des Telezkojer Sees, am Fluss Bija, 450 m, 8.8.96, 1 ♀ (Sib 71). Tal des Flusses Katun zwischen Tschemal und Inja, Juli 1969, 2 ♀ (Sib 74). Von Kujus ca. 25 km südwärts dem Fluss Katun entlang, 600-650 m, 30-31.7.98, 6 ♂, 6 ♀ (Sib 271). 27 km s Kujus, Weg bis zur Hängebrücke Kajantscha 1-a, Tal des Katun, 650 m, 1.8.98, 2 ♂, 5 ♀ (Sib 272). Weg von der Hängebrücke Kajantscha 1-a über den Katun, dem Fluss Ursul entlang bis zur Straße nach Ongudai, 650 m, 3./4.8.98, 2 ♂, 3 ♀ (Sib 273).

*Oblast Krasnojarsk*: Südl. Kuskun, 35 km ö Krasnojarsk, an der Straße P255, 400 m, 26.7.98, 1 ♀ (Sib 267). Umg. Nowotschernoretschenskij, 30 km ö Atschinsk, 350 m, 27.7.98, 1 ♀ (Sib 268).

*Respublika Chakassia*: Pass/Perewal ohne Namen, 10 km nw Karasuk, 90 km Luftlinie nw Abakan, an der Straße von Snamenka nach Schemtschuschnij, 800 m, 10.6.99, 1 ♀ (Sib 303), 15.6.99 2 ♀ (Sib 313). 5 km nw Werch Askis bei Askis, 90 km Luftlinie w Sajanogorsk, 600 m, 17.6.99, 1 ♀ (Sib 316). Dorf Schora, 15 km Luftlinie nw Werschina Tjoi, ca. 60 km Luftlinie w Askis, 600 m, 17.6.99, 1 ♀ (Sib 318). 25 km s Abasa, an der Straße von Abasa zum Pass/Perewal Sajanskij und nach Tuwa, 600 m, 19.6.99, 1 ♀ (Sib 320).

*Respublika Tuwa*: Km 376 auf der Straße A161 von Abakan nach Tuwa, 25 km s der Grenze zur Respublika Chakassia, 50 km nö Ak-Dowurak, 1250 m, 21.6.99, 3 ♀ (Sib 328). 10 km s Kysyl Aryg und 20 km s Balgasin, an der Straße P257 von Kysyl nach Ersin, 1100 m, 30.6.99, 3 ♀ (Sib 348). 17 km w Naryn, 15 km sö Ersin, nahe der mongolischen Grenze, 1300-1500 m, 2.-3.7.99, 2 ♀ (Sib 353). 25 km s Samagaltaj, nw Ersin, nahe der mongolischen Grenze, 1100 m, 4.7.99, 3 ♀ (Sib 356). Buren Aksy, 5 km n Ust Buren, 10 km sö Sary Sep, am

linken Ufer des Maly Jenissej, 800 m, 6.7.99, 1 ♀ (Sib 361). 4 km sō Saryg-Sep, 84 km Luftlinie sō Kysyl, am Malenki Jenissej, 800 m, 6.7.99, 2 ♀ (Sib 362). Kok Chaak, am Malenki Jenissej, 76 km Luftlinie sō Kysyl, 800 m, 6.7.99, 1 ♀ (Sib 363). 12 km sō Kundustug, 65 km Luftlinie sō Kysyl, am Malenki Jenissej, 750 m, 6.7.99, 1 ♀ (Sib 364). 6 km sō Ust Elegest, 28 km Luftlinie sw Kysyl, 750 m, 7.7.99, 7 ♀ (Sib 365). 4 km nō Kotschetowo, 48 km Luftlinie sw Kysyl, 800 m, 8.7.99, 1 ♀ (Sib 366). 3 km sw Tschaja Keschig, sw Kotschetowo, 75 km Luftlinie sw Kysyl, am Fluss Tarbagan, 850-950 m, 8.-9.7.99, 1 ♀ (Sib 367). 3 km sō Chowu-Aksy, 85 km Luftlinie sw Kysyl, 8.-9.7.99, 1 ♀ (Sib 369). 5 km nw Uspenka, 13 km sō Kotschetowo, ca 50 km Luftlinie sw Kysyl, 800 m, 9.7.99, 8 ♀ (Sib 370). 3 km n Sosnowka, 58 km Luftlinie sw Kysyl, 1000 m, 10.7.99, 4 ♀ (Sib 372). 2 km ö Ujuk, 48 km Luftlinie nw Kysyl, 900 m, 10.7.99, 1 ♀ (Sib 375).

*Respublika Burjatia*: 4 km w Kljutschki sw Iwolginsk, w Ulan-Ude, 1000 m, 22.6.98, 1 ♀ (Sib 213). Pass/Perewal Ubiennij, 8 km s Gusinoosersk, sw Ulan-Ude, 1000 m, 23.6.98, 1 ♀ (Sib 214). 7 km ö Ulechtschin bei Michailowka, w Nischni Torej, Tal der Dschida nahe der mongolischen Grenze, 950 m, 27.6.98, 1 ♀ (Sib 219). Mündung des Flusses Juchta in die Dschida, ca. 7 km w Dutulur, weitere Umg. von Sakamensk, 1100 m, 29.6.98, 1 ♀ (Sib 222). 4 km nō Turuntajewo, ca. 42 km Luftlinie n Ulan-Ude, im Tal der Imantsa, 600 m, 9.7.98, 1 ♀ (Sib 242).

*Kraj Primorje*: Chanka-See, sō Prochory, 14 km sw Spassk-Dalnij, 10.7.97, 1 ♀ (Sib 124). Sō Kirowskij, ca. 45 km s Lesosawodsk, linkes Ussuri-Ufer, 10.7.97, 2 ♀ (Sib 125). 6 km sō Innokentjewka, 35 km sō Lesosawodsk, linkes Ussuri-Ufer, 11.7.97, 4 ♀ (Sib 126). Newskoje, 25 km s Dalneretschensk, 12.7.97, 7 ♀ (Sib 128). Sichote-Alin-Gebirge, an der Straße von Roschtschino nach Plastun am Japanischen Meer, Fundort ohne Namen, ca. 58 km Luftlinie sō Melnitschnoe, am Fluss Dschigitawka, 300 m, 16.7.97, 2 ♀ (Sib 138). Station der Nationalparkverwaltung (Sichote Alinskij Sapowednik), 18 km s Ternej, 30 km Luftlinie nō Plastun, 18.-20.7.97, 1 ♀ (Sib 142). Nördl. Serschantowo n Monomachowo, 15 km nō Rudnaja Pristan am Japanischen Meer, 22.7.97, 4 ♀ (Sib 147). 12 km w Krasnoretchenskij, ca. 32 km Luftlinie nō von Dalnegorsk, 22.7.97, 2 ♀ (Sib 149).

Diese Art ist in Sibirien und in Primorje die weitaus häufigste *Polistes*-Form. Das erstaunt, denn in KURZENKOs Katalog taucht sie nicht einmal auf, wohl aber in seiner Monographie mit den Angaben „Südliches Burjatien, Altai“. *Neu für Sibirien, Nowosibirsk, Krasnojarsk, Chakassien und Primorje*.

Die Populationen von *Polistes nimpha* aus Sibirien und Primorje zeigen ein sehr homogenes Aussehen. Der Körper wirkt insgesamt schwarz mit spärlichem gelbem Muster. Jeder Tergit zeigt ein schmales gelbes Band am distalen Ende. Der 2. Tergit weist bei 30% der Weibchen zwei gelbe Makeln auf, die aber nur in wenigen Fällen deutlich ausgeprägt sind. Das Mesonotum ist ganz schwarz, ohne zwei kommaförmige gelbe Flecken in der vorderen Hälfte. Das Pronotum vorne mit einem durchwegs schmalen queren gelben Band und an den Seiten mit je einem ebenso schmalen schrägen gelben Band. Dieses fehlt bei etwa 15% der Weibchen vollständig. Die Verbindung zwischen dem queren gelben und den seitlichen schrägen, ebenso gelben Streifen ist bei rund 50% der Weibchen deutlich ausgeprägt. Bei den anderen fehlt diese Verbindung oder ist undeutlich. Die 3 Makelpaare auf dem Metanotum und Propodeum sind immer deutlich zu sehen.

Eine deutlich größere Variabilität findet man am Kopf, und man kann hier durchaus von einer gewissen Individualität sprechen: Mandibeln überwiegend ganz schwarz, in selteneren Fällen mit einem gelben Fleck. Raum zwischen der Mandibelbasis und dem Auge gelb bis ganz schwarz. Diese schwarze Farbe tritt sehr oft nur dann auf, wenn die Mandibeln einen gelben Fleck tragen. Der gelbe Fleck zwischen Mandibelbasis und Auge meist größer als der weiter oben gelegene Schläfenfleck. Clypeus gelb, meist mit einem durchgehenden schwarzen Querband, das  $\frac{1}{3}$  bis  $\frac{1}{2}$  der Oberfläche bedeckt, Das Band teilt den Clypeus in zwei getrennte Bereiche, wobei der untere meist kleiner ist. Es gibt aber auch Tiere mit viel mehr Gelb auf dem Clypeus. Im Extremfall sind nur zwei kleine schwarze Flecken übriggeblieben. Das schwarze Band kann aber auch  $\frac{3}{4}$  des gesamten Clypeus bedecken. Ein ganz schwarzer Clypeus scheint aber nicht vorzukommen. Sinus ocularis überwiegend schwarz. Fühler auf der Unterseite hell, meist orange, auf der Oberseite die ersten 3 Fühlerglieder dunkel bis schwarz, die restliche Geißel hell orange bis deutlich verdunkelt, gar braunschwarz.

Nach den Angaben in den eingangs genannten fünf Werken und den eigenen Funden sind bisher von Sibirien im engeren Sinne, also vom Ural bis zur pazifischen Wasserscheide, folgende 20 Arten bekannt:

*Vespa crabro* Linné, 1758  
*Vespula austriaca* (Panzer, 1799)  
*Vespula germanica* (Fabricius, 1793)  
*Vespula koreensis* (Radoszkowski, 1887)  
*Vespula rufa* (Linné, 1758)  
*Vespula vulgaris* (Linné, 1758)  
*Dolichovespula adulterina* (du Buysson, 1905)  
*Dolichovespula intermedia* (Birula, 1930)  
*Dolichovespula media* (Retzius, 1783)  
*Dolichovespula norvegica* (Fabricius, 1781)  
*Dolichovespula pacifica* (Birula, 1930)  
*Dolichovespula saxonica* (Fabricius, 1793)  
*Dolichovespula sylvestris* (Scopoli, 1763)

*Polistes albellus* Giordani Soika, 1976  
*Polistes biglumis* (Linné, 1758)  
*Polistes bucharensis* Erichson, 1849  
*Polistes chinensis* (Fabricius, 1793)  
*Polistes nimpha* (Christ, 1791)  
*Polistes riparius* Sk. Yamane et S. Yamane, 1987  
*Polistes snelleni* Saussure, 1862

Für das Gebiet von Russisch-Fernost kommen noch einige weitere Arten dazu, die vor allem im Fall der *Vespa*-Arten aus subtropischen Gebieten nordwärts gewandert sind. Die Artenliste umfasst hier beachtliche 28 Arten:

*Vespa analis* Fabricius, 1775  
*Vespa binghami* du Buysson, 1905  
*Vespa crabro* Linné, 1758  
*Vespa ducalis* Smith, 1852  
*Vespa dybowskii* André, 1884  
*Vespa mandarinia* Smith, 1852  
*Vespa simillima* Smith, 1868  
*Vespa tropica* Linné, 1758  
*Vespula austriaca* (Panzer, 1799)  
*Vespula flaviceps* (Smith, 1870)  
*Vespula germanica* (Fabricius, 1793)  
*Vespula koreensis* (Radoszkowski, 1887)  
*Vespula rufa* (Linné, 1758)  
*Vespula shidai* Ishikawa, Yamane & Wagner, 1980  
*Vespula vulgaris* (Linné, 1758)  
*Dolichovespula adulterina* (du Buysson, 1905)  
*Dolichovespula media* (Retzius, 1783)  
*Dolichovespula norvegica* (Fabricius, 1781)  
*Dolichovespula pacifica* (Birula, 1930)

*Dolichovespula saxonica* (Fabricius, 1793)

*Dolichovespula sylvestris* (Scopoli, 1763)

*Polistes albellus* Giordani Soika, 1976

*Polistes biglumis* (Linné, 1758)

*Polistes chinensis* (Fabricius, 1793)

*Polistes diakonovi* Kostylew, 1940

*Polistes nimpha* (Christ, 1791)

*Polistes riparius* Sk. Yamane et S. Yamane, 1987

*Polistes snelleni* Saussure, 1862

Die Art *Polistes albellus* wird von KURZENKO übrigens nicht erwähnt, taucht aber in SCHMID-EGGERS Revision (2017) als Faunenelement Sibiriens und von Russisch Fernost auf.

#### **Zitierte Literatur**

ARCHER, M.E., 2012: Vespine Wasps of the World. Siri Sci. Press, Manchester, Monogr. Ser. Vol. 4, 352 p.

KURZENKO; N.W., 1995: 65. Sem. Vespidae-Skladtschatokrylie Osy. In Ler, P.A. (Hg.), Opredelitel nasekomych Dalnego Wostoka Rossii („Bestimmungsschlüssel der Insekten von Russisch-Fernost“), p. 264-324. Nauka Sankt Peterburg, 606 p.

KURZENKO, N.W. 2012: 60. Sem. Vespidae-Skladtschatokrylie Osy. In Lelej, A.S. (Hg.), Annotirowannyi Katalog nasekomych Dalnego Wostoka Rossii. Tom. 1. Perepentschatokrylie, p. 415-423. Dalnauka Wladiwostok, 635 p.

SCHMID-EGGER, CHR., K. VAN ACHTERBERG, R. NEUMAYER, J. MORINIÈRE & ST. SCHMIDT, 2017: Revision of the West Palaearctic *Polistes* Latreille – with the description of two species – an integrative approach using morphology and DNA barcodes (Hymenoptera Vespidae). Zookeys 713: 53-112.

SCHMID-EGGER, CHR., & S. HOPFENMÜLLER, 2023: Die Feldwespen von Mitteleuropa – mit zwei Neufunden für Deutschland (Hymenoptera, Vespidae, *Polistes* Latreille). Ampulex 14: 5-13.

#### **Adresse des Verfassers**

Dr. Marcus Würmli

Entomologisches Museum Dietfurt

Am Arzberg 17

D 92345 Dietfurt/Töging

E-Mail: theatops@gmx.de

Datum der Veröffentlichung: 16. Dezember 2024